

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Küstendüne vor Prora						XX								0 2 0 9 - 3 1 4 - 4 0 0 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Küstendüne																					
Naturraum						Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar								Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 1 0														Luftbild-Nr.				1 6 1 - 0 9 0 0			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				6 7 7 5			
Rügen						Binz								Länge in m				1 6			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
05927														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP								FFH-Geb.							
X						NSG LSG 1 BR								1							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code K D G K D B K D W												U G K									
% 9 4 5 1																					
Vegetationseinheiten																					
Sandseggen-Schafschwengel-Graudüne, Heidekraut-Braundüne, Strandhafer-Weißdünenrasen																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Großflächige Küstendüne mit stark überformten Relief, aber natürlicher Vegetation. Es überwiegt Graudünenvegetation mit Sand-Segge und Schaf-Schwengel. Einige Bereiche weiter im Landesinneren zeigen Braundünenvegetation mit Heidekraut. Zur Ostsee hin ist eine stark überformte Weißdüne vor dem ehemaligen Schiffsanleger zu finden. Die Fläche ist sehr groß. Man findet noch Reste von Gebäuden und Versorgungseinrichtungen. Stellenweise ist die Vegetation durch Tritt geschädigt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																					
X typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y V S Y E T keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S L																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 2 0 9 - 3 1 4 - 4 0 0 4																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N							
Torf, degradiert				k oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				eutroph				frisch				k düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohlentäl											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						g Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
						g Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						g Silo / Stallanlage					
						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Ammophila arenaria				Calammophila baltica				Carex arenaria				Festuca ovina agg.											
Hieracium umbellatum																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Artemisia campestris				Betula pendula				Calluna vulgaris				Corynephorus canescens											
Elymus arenarius				Galium verum				Hippophaë rhamnoides				Honckenya peploides											
Jasione montana				Pinus sylvestris				Populus tremula				Quercus robur											
Sarthamnus scoparius				Solanum nigrum																			
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 21.10.1996											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Nebelung-Kabelitz												Foto: 1				Folgeseiten: 0							